

Deutsches

199

190<sup>th</sup>

Deutsches

*Handwritten signature*

Berlin NW 7, den 7. August 1939,  
Charlottenstr. 41.

Nr. 349 / 39.

An

die Preußische Generalstaatskasse Berlin  
Berlin C 2.

*Handwritten: ab 7/8*

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung

der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried  
O p i t z , geboren am 22. Oktober 1904, verheiratet, vom Deut-  
schen Historischen Institut in Rom auf Grund der Erlasse des Herrn  
Reichsministers der Finanzen vom 12. Juli 1939- A 4029- 13817.IV  
und des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volks-  
bildung vom 17. Juli 1939- Z II a Nr. 74/39 g-vom 1. Juli 1939 ab:

Monatliche Grundvergütung :	456,-- RM
Wohnungsgeldzuschuß, Ortsklasse S :	96,-- RM
Örtlicher Sonderzuschlag - 3 v.H. der Grundvergütung -	13,68 RM
Zusammen:	565,68 RM
Nach Kürzung: Volle Reichsmark: 565,-- RM 85 v.H.u. 7,50 RM:	487,75 RM
Hiervon ab Währungsabzug 20 v.H. :	97,55 "
Bleiben :	390,20 RM
Hierzu Auslandszulage-lohnsteuerfrei-:	80,-- RM
Zusammen :	470,20 RM

wörtlich: Vierhundertundsiebzig Reichsmark 20 Rpf.

Die Lohnsteuer von 390,20 RM beträgt nach der Lohnsteuertabelle  
lfd. Nr. 25, Steuergruppe III :

Mithin sind auszuführen : 438,48 RM

Nächste Steigerung am 1. Oktober 1940.

Die Preußische Generalstaatskasse wird hiermit angewiesen, an  
den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Opitz vom 1. Juli 1939 ab  
den obigen Betrag von 470,20 RM

wörtlich: Vierhundertundsiebzig Reichsmark 20 Rpf nach Abzug  
der Lohnsteuer von 31,72 RM auszuführen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4,1 a : 390,20 RM  
Kapitel 149 Titel 2 : 80,-- RM

der fort dauernden Ausgaben des ordentlichen  
Haushalts für das Rechnungsjahr 1939.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

Der Direktor.

Regierungsinspektor a.D.

*Handwritten: -1-*

*Handwritten: 300.*

*Handwritten signature*